

AKTUELLES

- 4 Nachrichten aus Forschung und Praxis

TAGUNGSBERICHT ORBITA

- 10 Orbitaerkrankungen, Robotik und Präparierübung
U. Hennighausen

FORTBILDUNG TRAUMACHIRURGIE

- 14 Neuartiges traumachirurgisches Training
an menschlichen Präparaten
F. J. Steinkogler, S. Kaminski

SCHWERPUNKT DIAGNOSTIK

- 16 Zerebrale Befunde bei Glaukomen – ein neuer Biomarker?
G. Michelson, S. Wärtges, T. Engelhorn, A. El Rafei,
J. Hornegger, A. Dörfler
- 20 Diagnostischer Wert der Flimmer-Fusionsfrequenz
H. Baatz

MARKTÜBERSICHT

- 22 Diagnostische Geräte

AUSZEICHNUNG

- 26 Quadriga-Preis 2010 für das Ehepaar Kristina
und Albrecht Hennig
H. Trojan

FACHBEITRAG LASIK

- 30 Verbesserte wellenfrontgeführte Ablation
S. Taneri, S. Oehler, J. M. Koch

FACHBEITRAG DMEK

- 34 Isolierte Transplantation der Descemet-Membran
mit Endothelzellen
E. Yörük

MEDIZINGESCHICHTE

- 38 Erste Darstellung einer Brille im Buchdruck
H.-W. Roth

FACHBEITRAG MISS

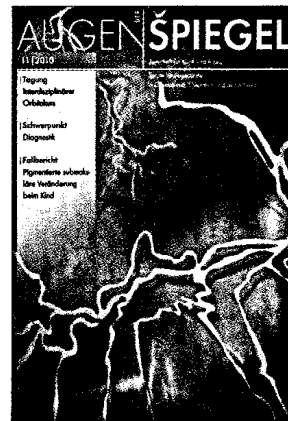
- 40 Minimally Invasive Strabismus Surgery (Teil 2)
D. S. Mojon

FALLBERICHT

- 44 Pigmentierte submakuläre Veränderungen bei einem Kind
E. Lahme, A. Atili, H. Hoerauf

STÄNDIGE RUBRIKEN

- 43 Termine
- 45 Inserentenverzeichnis
- 46 Aus den Unternehmen – Branche, Produkte
- 48 Kleinanzeigen
- 50 Vorschau, Impressum



Titelbild: Makula mit epiretinaler Gliose und Optikusatrophie (Quelle: Eva Lahme, Univ.-Augenklinik Göttingen)

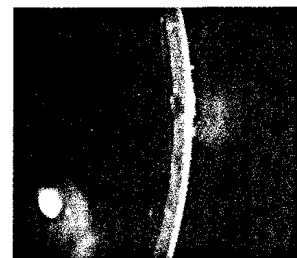
SCHWERPUNKT DIAGNOSTIK



Als Ursache für den Glaukomschaden der kompletten Sehbahn könnte ein erhöhter Augendruck (intraokulär wirksam) und Ischämien mit einer generalisierten Neurodegeneration (intrazerebral wirksam) angesehen werden. Dafür spricht, dass die Autoregulation der zerebralen Durchblutung bei Glaukompatienten signifikant beeinträchtigt ist. Es wird erörtert, ob die zerebralen Befunde bei Glaukomen einen neuen Biomarker darstellen. Seite 16

Die Messung der Flimmer-Fusionsfrequenz ist in der Klinik sinnvoll für eine Abschätzung des potentiellen Visus bei Medien-trübungen sowie besonders als Hinweis auf Schädigungen des Nervus opticus und kann ohne großen zeitlichen und gerätetechnischen Aufwand wertvolle differenzialdiagnostische Hinweise liefern. Seite 20

FACHBEITRAG DMEK



Erkrankungen der Endothelzellschicht der Hornhaut stellen eine häufige Indikation zur Durchführung einer perforierenden Keratoplastik dar. Diese galt lange Zeit als Goldstandard zur Therapie isolierter endothelialer Hornhauterkrankungen. In den letzten Jahren erlebten posteriore lamelläre Keratoplastiktechniken eine Renaissance. Die letzte Weiterentwicklung ist die isolierte Transplantation der Descemet-Membran mit Endothelzellen, kurz als DMEK bezeichnet. Seite 34